

Bericht vom AK Finnland zur EK -Sitzung am 06.09.2023

Im großen Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Trittau

Bericht: Nach der dreijährigen Pause, bedingt durch die Coronapandemie, haben in diesem Sommer wieder Begegnungen in der Verschwisterungsgemeinde Saarijärvi/Finnland stattgefunden.

Den Anfang machte die Jugendfeuerwehr aus Witzhave. Sie weilte vom 23.7. bis zum 29.07.2023 im Zeltlager an dem Blockhaus Särkilampi. Die Anreise der 19 Jugl. Und 10 Betreuer bzw. Fahrer erfolgte mit 4 Kleinbussen durch Dänemark und Schweden sowie einer Nachfähre nach Finnland.

Leider gab es an einigen Tagen im Zeltlager heftige Regenfälle, denen auch eine geplante Wanderung zu den grausamen Teichen zum Opfer fiel. Eine Wanderung durch den Nationalpark Pyhähäkki konnte aber unternommen werden. Bei den obligatorischen Wettkämpfen, Fußball, Feuerwehrrübung und angeln waren unsere Jugendlichen sehr erfolgreich. Die Reise ging ohne besondere Vorkommnisse zu Ende.

In der Zeit vom 17.08. bis 20.08.2023 besuchte eine Delegation von 12 Personen aus dem Amt Trittau die Partnerstadt. Die Anreise begann bereits am 15.08. mit drei Privat PKW nach Travemünde, wo die Fähre um 2:00 am 16.08. ablegte. Ankunft in Helsinki am 17.08. um 10:00 und dann weiterfahrt nach Saarijärvi. Hier Ankunft um 15:30 mit Empfang im Stadthaus und kennenlernen der Gastgeber, soweit nicht schon langjährigen Freundschaften bestehen. Nach der Einquartierung trafen wir uns um 18:30 im Runeberg - Park zu einem Konzert mit Musikern aus Saarijärvi und Umgebung. Danach trafen wir uns mit allen Gastgebern und einigen Stadtvertretern an dem Sommerhaus der Stadt zum gemeinsamen Grillen.

Am Freitagmorgen konnten wir das neue Schul - und Kulturzentrum kennenlernen. Hier waren wir von den Möglichkeiten beeindruckt, die den finnischen Kindern und Jugendlichen geboten wird. Man kann erahnen, warum Finnland in der Pisa - Studie so weit vor Deutschland steht. In einer Klasse wurde gerade Gitarrenunterricht gegeben, was der mitgereisten Gitarrenlehrerin Frau Juliane Ebert - Schulz mit ihrer Schülerin Ida Tolksdorf dazu veranlasste, zu einer Gitarre zu greifen und mitzumachen. Zur Mittagszeit bekommen alle Schüler ein warmes Mittagessen, das vom Staat finanziert wird. Dieses Mittagessen durften wir auch genießen, es war sehr schmackhaft. Nach einer angeregten Unterhaltung auch mit einigen Lehrkräften, wo Themen wie Lehrermangel usw. diskutiert wurden, gingen wir weiter zum Museum in Saarijärvi. Z.Zt. gibt es hier eine Ausstellung von Werken der einheimischen Bildhauern und Malern Kain Tapper und Hanne Autere. Nach einem Kaffee wurden wir zur Vorbereitung auf den offiziellen Abend von den Gastgebern abgeholt. Dieser fand in dem Blockhaus Särkilampi statt. Dieses Blockhaus wurde in den Jahren der Coronapandemie gründlich renoviert und auch das Umfeld (Sanitärbereich) ist jetzt auf dem heutigen Standard. Nach der Begrüßung durch die Stadtdirektorin Frau Satu Autiosalo wurde gemeinsam gegessen. Danach tauschten Frau Autiosalo und Herr Tillmann - Mumm, Vertreter des

Amtsvorstehers, die Gastgeschenke aus. Es waren jeweils Bilder aus den Gemeinden. Zur musikalischen Unterhaltung trugen auch die bereits genannten Damen und der Musiklehrer Herr Roland Funck aus Großensee teil. Es war ein gemütlicher Abend, der mit dem gemeinsamen Singen seinen Abschluss fand. Der Samstag führte uns in einem Bus nach Jyväskylä, zuerst in eine Einkaufsmeile und dann in den Hafen. Hier erwartete uns ein etwas betagter Dampfer, mit dem wir eine Schifffreise auf dem zweitgrößten Binnensee Finnlands unternahmen. An Bord gab es ein reichhaltiges Buffett, und bei herrlichem Wetter war es eine sehr schöne Ausfahrt. Während der Rückfahrt zeigte uns Eija noch einige markante Gebäude in Jyväskylä. Diese Rückreise führte uns über die alte, kurvenreiche und hügelige Landstraße zurück nach Saarijärvi. Den Abend verbrachte jeder bei seinen Gastgebern.

Am Sonntagmorgen um 8:00 hieß es dann schon wieder Abschiednehmen, die drei Tage vergingen wie im Fluge. Ich glaube aber, dass Finland, speziell Saarijärvi wieder ein paar neue Freunde gefunden hat.

Die Rückfahrt verlief ohne besondere Ereignisse und endete am Montag, dem 21.08.2023 um ca. 23:00 zu Hause

V.Korffmann